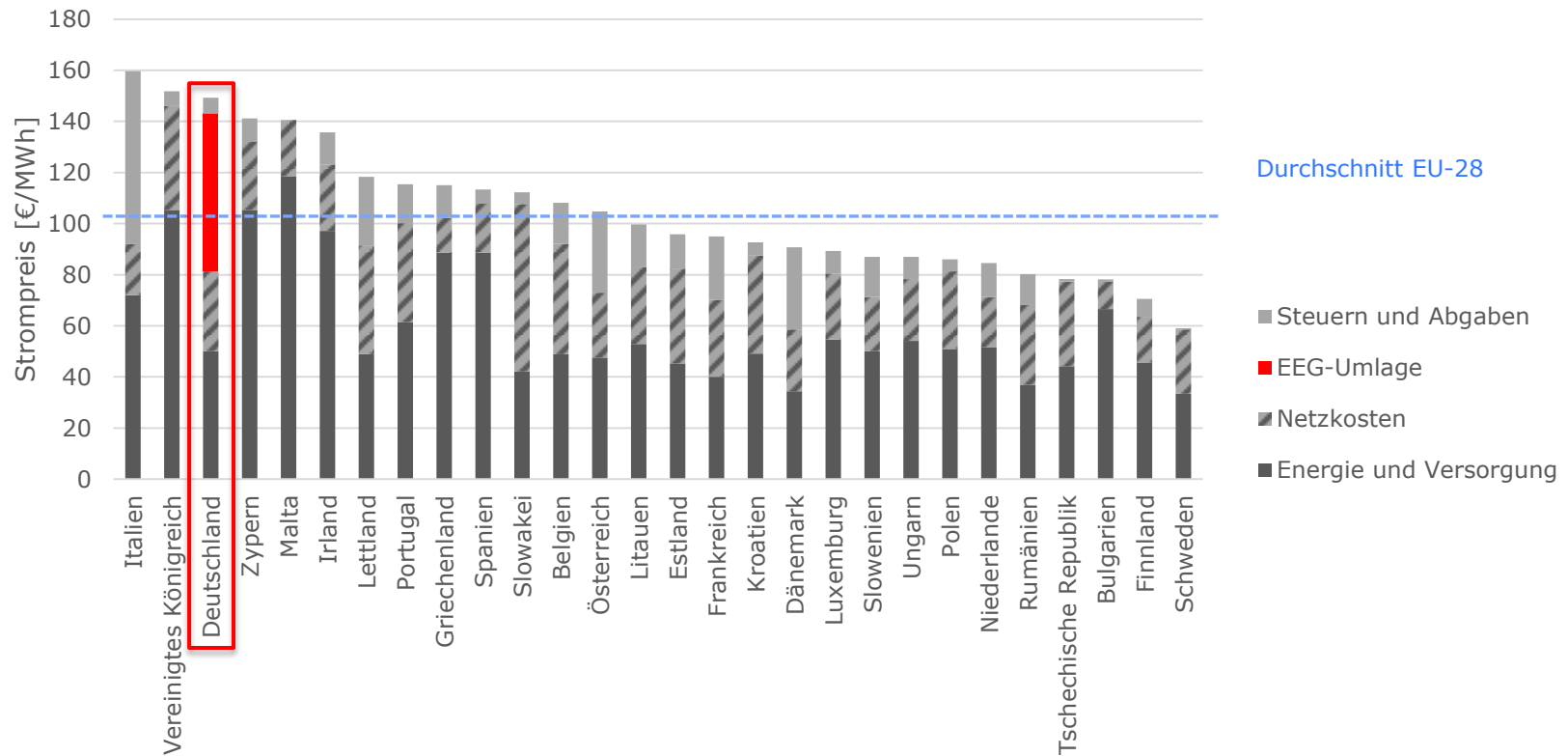




# Energiepolitisches Frühstück: Strompreisbremse

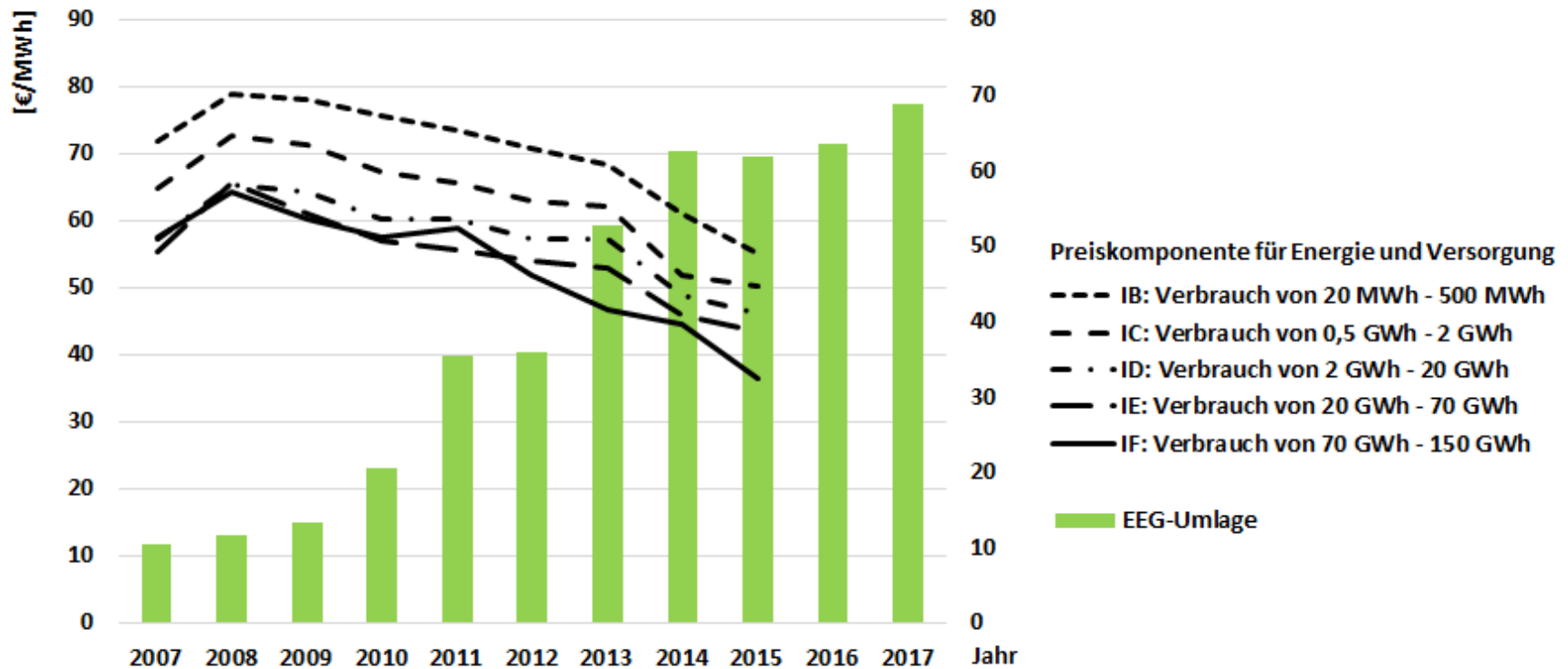
Unternehmen stärken – Arbeitsplätze sichern

## 2015: Deutschland mit den dritthöchsten Stromkosten (2017 #1)



Vergleich der Strompreisbestandteile für Industrieunternehmen in der Europäischen Union mit einem jährlichen Verbrauch zwischen 500 und 2 000 MWh für 2015 (Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Eurostat)

## Marktpreis und Abgaben laufen immer weiter auseinander



## BIHK: Wettbewerbsfähigkeit der Industrie in Gefahr



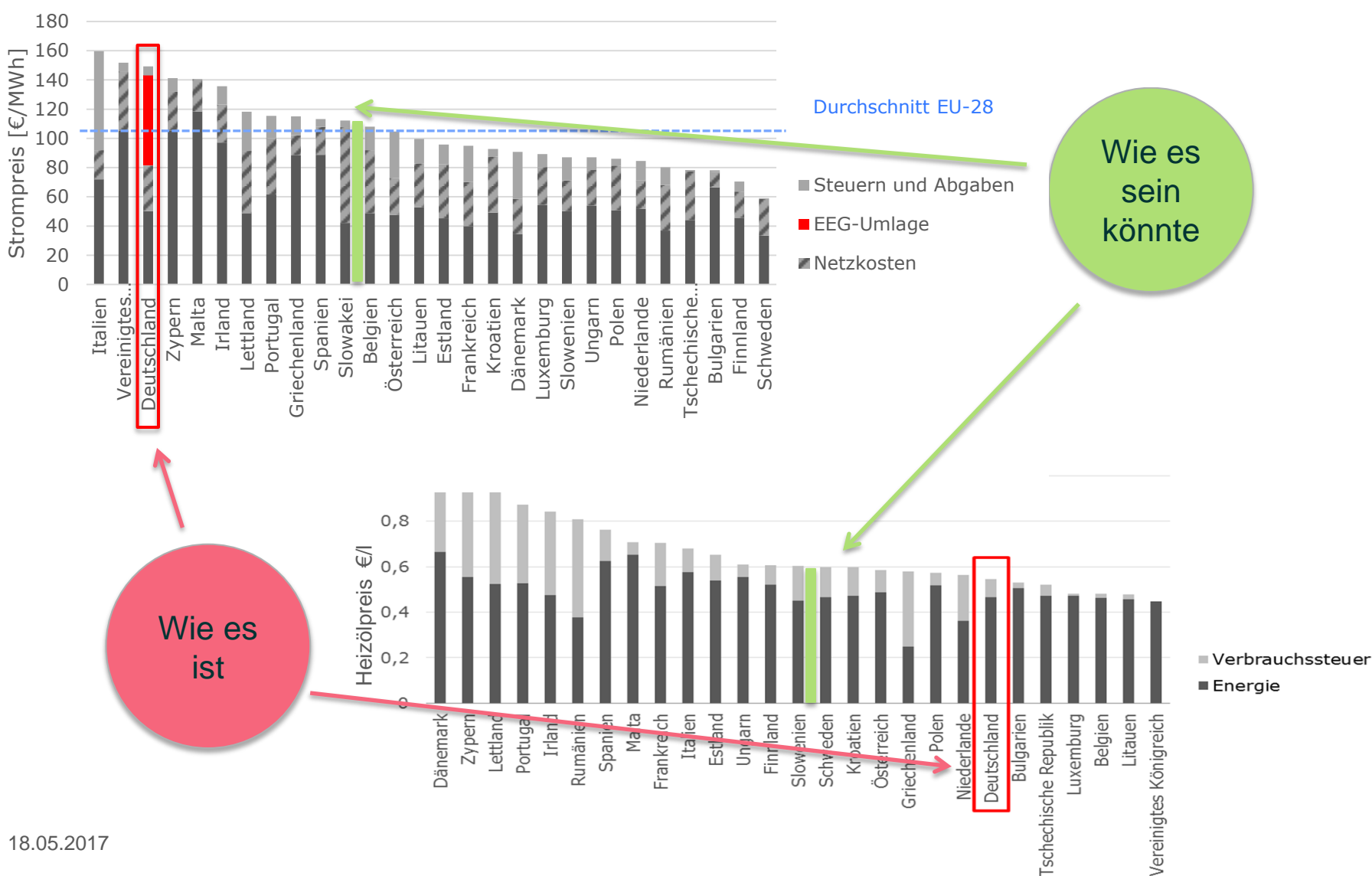
- IHK-Energiewendebarmeter zeigt: Bayerische Betriebe investieren weniger und verlagern zunehmend ihre strom-intensive Produktion
- Wettbewerbsverzerrungen, Nachteile im globalen Wettbewerb, bürokratischer Aufwand und Verlagerungstendenzen legen eine deutliche Reduzierung oder Abschaffung der EEG-Umlage nahe
- Für das EEG-Konto müssen daher neue Finanzierungsquellen gefunden werden. **Dabei sollte es keine Denkverbote geben: Emissionshandel, Energie- und Stromsteuer, allgemeiner Haushalt etc. sind als Möglichkeiten zu prüfen.**

## Lösungsansätze für eine wirkungsvolle Strompreisbremse

- Entlastung über Stromsteuer oder andere steuerliche Beiträge
- Finanzierung durch den Staatshaushalt
- Mitfinanzierung durch Einnahmen aus dem Emissionshandel
- Streckungsfonds für die Altlasten des EEG
- Sektor-übergreifende EEG-Umlage/ Erhebung der EEG-Umlage auf weitere Endenergieverbräuche
- Politikübergreifende Energiewende-Umlage/ Public Service Obligation

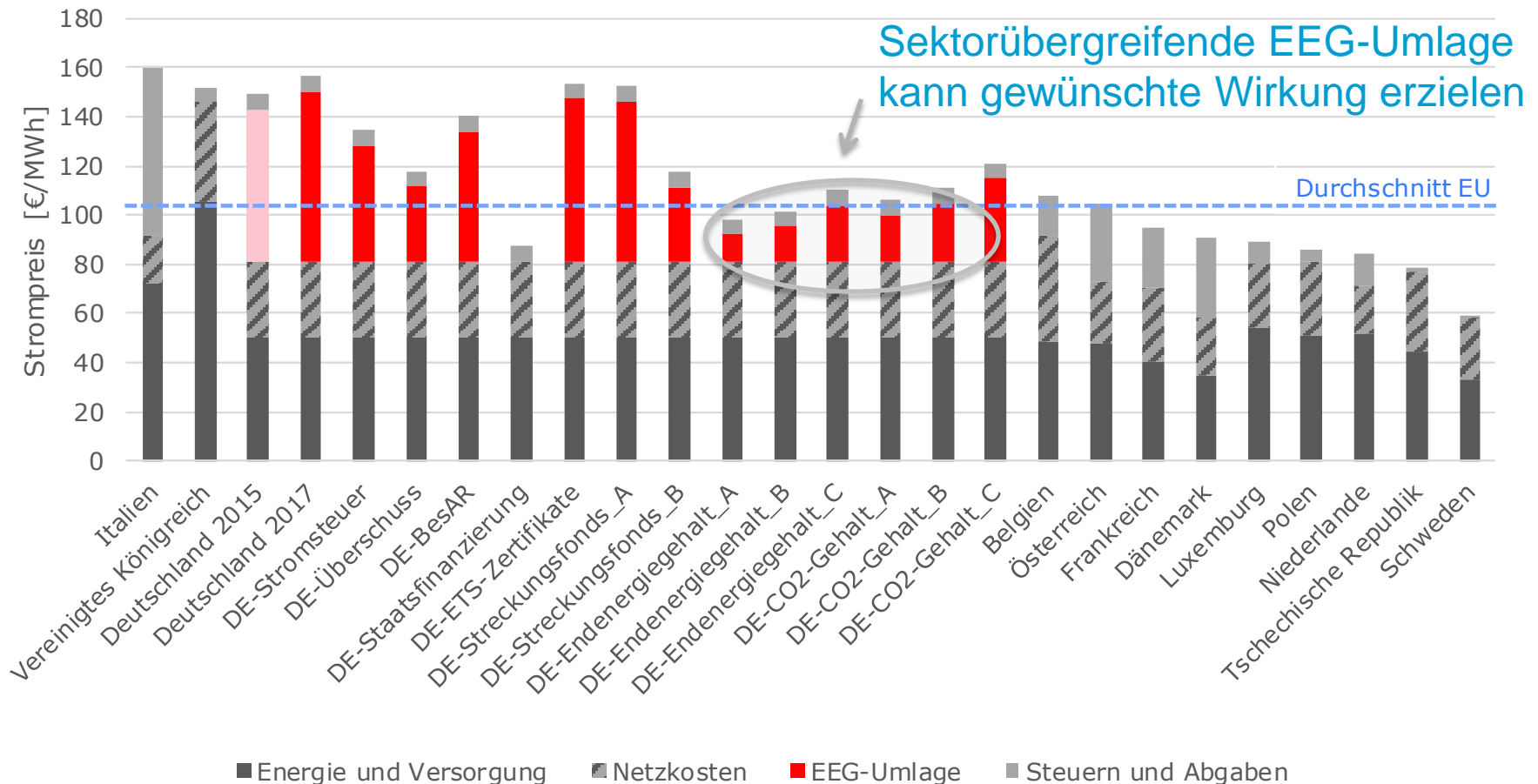
**→ Ansätze wurden im Auftrag von BIHK und VBEW in einer wissenschaftlichen Studie durch EcoFys Germany GmbH untersucht**

# Endenergie-Preise der Industrie im europäischen Vergleich sehr unterschiedlich



Vergleich zeigt erhebliches Senkungspotenzial beim Strompreis

## Resultierender Strompreis für Industriebetriebe



## Ihre Bayerischen Industrie- und Handelskammern

